

Predigtserie zum Römerbrief

DAS EVANGELIUM VON JESUS CHRISTUS

BIG



Voll debii!

Für die Predigten zur Serie „Das Evangelium von Jesus Christus“ laden wir euch ein, euch mit den Bibeltexten jeweils auf den folgenden Sonntagmorgen einzustimmen.

Die Daten:

14. Aug: Röm 1,16-2,16

21. Aug: Röm 2,17-3,20

28. Aug: Röm 3,21-4,25

04. Sept: Röm 5,1-21

11. Sept: Röm 6,1-23

25. Sept: Röm 7,1-25

Halte beim Lesen des jeweiligen Abschnittes Ausschau nach den 5G+S. Wie stehen sie miteinander in Beziehung? Welches Bild ergibt sich für dich daraus?

Versuche die Zusammenhänge zwischen den 5G und S bildlich darzustellen.

Du hast die Möglichkeit deine Skizze im Signal-Gruppen-Chat zu teilen.

Gerechtigkeit - Gesetz- Gnade - Glaube - Geist - Sünde

#01: Wahre Freiheit!?

Einleitung

1,1-5 Es schreibt Paulus, ein Sklave von Jesus Christus, berufen zum Apostel und dazu bestimmt, Gottes Freudenbotschaft bekannt zu machen.

Dieses Evangelium hat Gott schon im Voraus durch seine Propheten in heiligen Schriften angekündigt.

Es ist die Botschaft von seinem Sohn, ... die Botschaft von Jesus Christus, unserem Herrn.

Er hat uns in seiner Gnade zu Aposteln gemacht und uns beauftragt, Menschen aus allen Völkern zum Gehorsam des Glaubens zu führen, damit sein Name dadurch geehrt wird.

Das Evangelium: Die gute Nachricht

1,9 Denn Gott, dem ich mit allem, was ich bin und habe, und mit der Freudenbotschaft seines Sohnes diene

1,16 Denn ich bekenne mich offen und ohne Scham zu dieser Freudenbotschaft: Sie ist Gottes Kraft und rettet jeden, der ihr glaubt.

1,17 Denn im Evangelium zeigt Gott uns seine Gerechtigkeit, eine Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt und Menschen zum Glauben führt

Das Evangelium: Die klare Nachricht

2,16 Der Tag des Gerichts wird das ans Licht bringen, der Tag, an dem Gott durch Jesus Christus die verborgensten Dinge der Menschen richten wird. So entspricht es Evangelium, das Gott mir anvertraut hat.

Das Evangelium: Die wahre Nachricht

1,18 Genauso lässt Gott aber auch seinen Zorn sichtbar werden. Vom Himmel herab wird er über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen hereinbrechen, die durch Unrecht die Wahrheit niederhalten.

2,2 Wir wissen aber, dass Gott alle, die so handeln, zu Recht verurteilen wird.

Das ganze Bild

2,6-8 Gott wird jedem das geben, was er für sein Tun verdient hat.

Den einen, die unermüdlich das Gute tun und alles dransetzen, um an Gottes Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit teilzuhaben, gibt er das ewige Leben.

Den anderen aber, die nur an sich selbst denken und sich weigern, der Wahrheit zu gehorchen, stattdessen aber dem Unrecht gehorsam sind, gilt sein grimmiger Zorn.

Unser Tun ist entscheidend

2,13 Denn nicht die, die hören, was das Gesetz sagt, werden von Gott für unschuldig erklärt, sondern die, die tun, was es verlangt.

Die Menschen

1,19-21 Denn was von Gott erkennbar ist, ist unter ihnen bekannt. Gott hat es ihnen vor Augen gestellt.

Seine unsichtbare Wirklichkeit, seine ewige Macht und göttliche Majestät sind nämlich seit Erschaffung der Welt in seinen Werken zu erkennen.

Die Menschen haben also keine Entschuldigung. Trotz allem, was sie von Gott wussten, ehrten sie ihn aber nicht als Gott und brachten ihm auch keinerlei Dank.

Die Menschen

1,21b-22 Stattdessen verloren sich ihre Gedanken ins Nichts, und in ihrem uneinsichtigen Herzen wurde es finster. Sie hielten sich für Weise und wurden zu Narren.

1,24a Darum hat Gott sie den Begierden ihres Herzens ausgeliefert ...

1,28-29a Und weil sie es nicht für gut hielten, Gott anzuerkennen, lieferte Gott sie einem untauglichen Denken aus, so dass sie tun, was man nicht tun darf.

Jede Art von Unrecht, Bosheit, Habsucht und Gemeinheit ...



Fazit

- Es gibt eine Rettung
- Das Evangelium hat die Kraft, Leben zu verändern
- Gott zu ehren und zu danken bringt Licht ins Leben
- Gehorsam gibt Identität
- Lasst uns die Dinge heute ans Licht bringen, damit sie nicht später ans Licht kommen
- Wer so lebt, wird an Gottes Herrlichkeit Anteil haben!